

# Mohnkapselrüssler

## Schadbild

An Blättern, Stielen und jungen Kapseln dunkle Stellen, in älteren Kapseln außerdem kleine, runde Löcher. Befallene Kapseln kümmern oft und enthalten meist noch eine bis mehrere dicke, gelblich-weiße, braunköpfige und beinlose Larven. Die Kapselscheidewände sind befrisst, die Mohnkörner geschrumpft oder unreif und feucht-modrig bis schimmelig.

## Der Schädling

Der Mohnkapselrüssler (*Ceutorhynchus macula alba*) ist 3,5 – 4 mm lang, gedrungen, grau, er hat einen weißen Rückenfleck und einen langen Rüssel. Die Käfer fliegen ab Mai auf die Mohnfelder zu und benagen dort die Pflanzen (Reifungsfraß). Aus den Fraßwunden tritt Milchsaft, der rasch zu einer schwarzglänzenden Masse erstarrt. Nach Blühbeginn werden die jungen Kapseln angebohrt und mit einem bis mehreren Eiern belegt. Die innerhalb einer Woche schlüpfenden Larven ernähren sich vom Kapselinhalt. Nach weiteren 2-3 Wochen verlassen die Larven die Kapseln und verpuppen sich in einem Erdkokon. Die dort überwinterten Jungkäfer erscheinen im Mai des nächsten Jahres an der Oberfläche.



## Maßnahmen

Eine Bekämpfung im Haus- und Kleingarten ist sicherlich nicht lohnend und sinnvoll.

Abbildung: P. P. Kohlhaas